

GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, 21624 NEU WULMSTORF, FAX: 040/7004577



UFO-KONTAKT



UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND

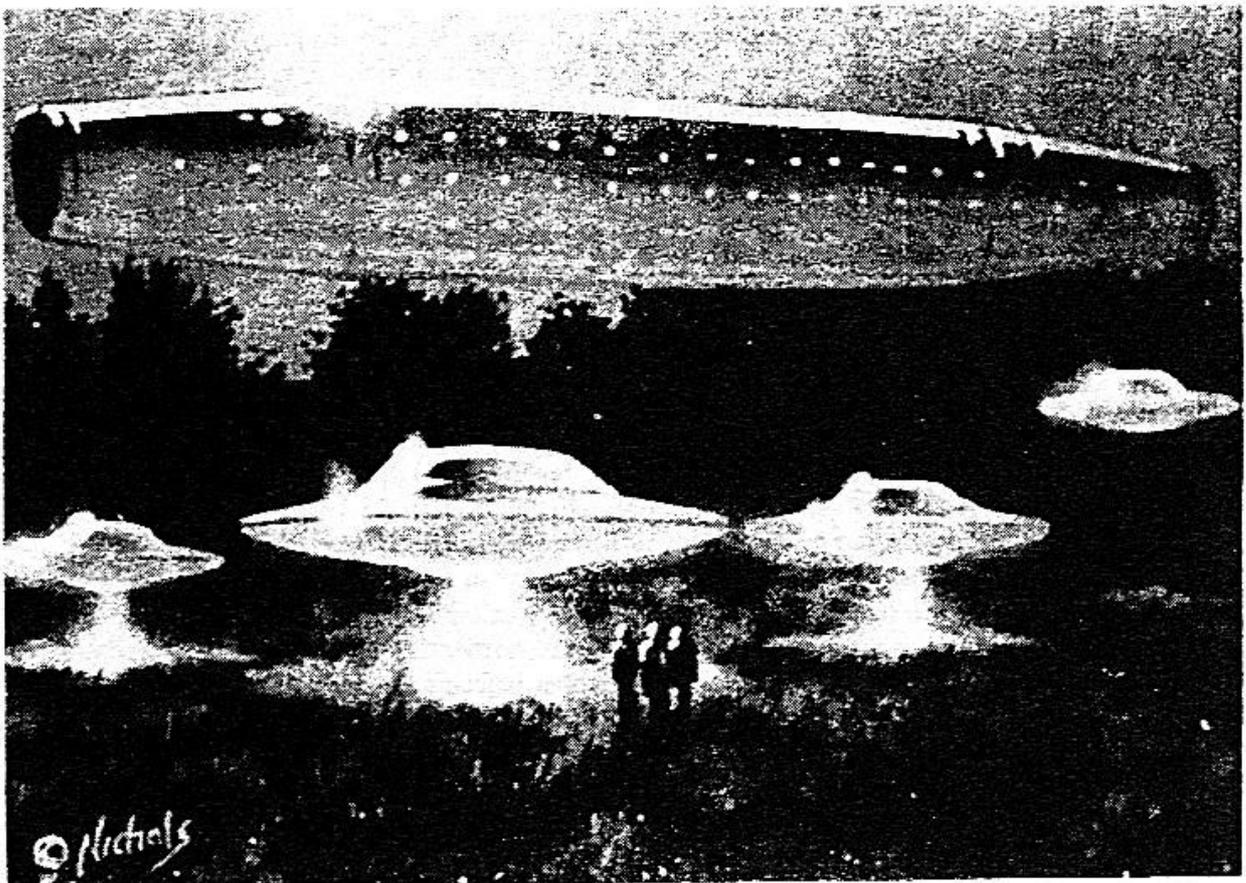
AUSGABE #2/ April/Mai 1997

- UFO-Forschung - GAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungen -

ZIELE UND AUFGABEN:

Das INTERNATIONAL GET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP) wurde 1959 von George Adamski gegründet und basiert auf der Philosophie, daß alle Menschen in allen Teilen der Welt die Möglichkeit erhalten sollten, Informationen bzgl. UFOs (=außerirdische Weltraumschiffe) zu bekommen.

Seit es UFO-Erscheinungen gibt, sind wir der Meinung, daß wir Menschen lernen und akzeptieren müssen, daß wir nicht allein im Kosmos sind: Wir werden von friedlichen Besuchern aus dem Weltraum besucht.



IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Nach Erscheinen der ersten Ausgabe hat sich bei uns eine Menge getan. Die Resonanz auf unser Bulletin war auf Seiten der Interessenten recht gut und ermuntert auf jedem Falle, mit diesem Projekt **„UFO-KONTAKT“** fortzufahren. Es hat einen Mitgliederzuwachs gegeben und einige Spenden haben uns erreicht. Positiv ist auch, daß fast alle Mitglieder die ausstehenden Mitgliedsbeiträge beglichen haben. Somit stehen wir zumindest finanziell z. Z. recht gut da.

Von Seiten der Mitglieder habe ich aber etwas mehr Resonanz erhofft. Leider gibt es auch diesmal keinen Beitrag von fremder Seite, so daß wieder alles aus meiner Feder stammt.

Im Januar wurde die erste Ehrenmitgliedschaft an Jürgen Gottsleben vergeben. Herr Gottsleben führt heute den bekannten Ventla-Verlag weiter und garantiert in seiner Position, daß wir auch in Zukunft Berichte von Kontaktlern nachlesen können bzw. einige wichtige Bücher eine Neuauflage erleben. Eine Zusammenarbeit zwischen Ventla-Verlag und dem **GAP-DEUTSCHLAND** hat es in der Vergangenheit bereits gegeben.

Am 24.01.97 bekamen wir endlich eine Stellungnahme aus dem Hauptquartier der US-Luftwaffe in Rammstein. Die Anfrage war vom 29.06.96! Den genauen Wortlaut des Briefes finden Sie in diesem Bulletin.

Auf unsere Anfrage vom 16.09.1996 an das Bundesministerium für Landesverteidigung in Wien/Österreich erhielten wir (erstaunlicherweise) ganze *drei* Antworten am 04., 14. November sowie am 05. Dezember 1996. Auf welche unterschiedliche Art und Weise man unser Memorandum beantwortet hat, finden Sie in dieser Ausgabe im Anhang. Bitte urteilen Sie selbst, wie man diese sehr verschiedenen Antworten bewerten kann.

Am 22.02. d. J. fand in Düsseldorf eine Veranstaltung mit dem Titel „Die wahren X-Akten“ statt. Dort referierten Michael Hesemann, Dr. Bruce Maccabee und Nick Pope, ein Mitarbeiter des britischen Verteidigungsministeriums. Als Teilnehmer war ich doch sehr überrascht, dort sehr viele junge Menschen anzutreffen. Aufgrund meines Artikels im „Akte X Magazin“ mit dem Titel „Außerirdische Weltraumschiffe - eine Realität“ erreichten uns ca. 100 Zuschriften von meist Jugendlichen. Das Interesse war enorm!

Hans C. Petersen (Präs. IGAP) wurde 15.03. d. J. nach Berlin-Babelsberg für die Talk-Show „Vera am Mittag“ eingeladen. Wir vom **GAP-DEUTSCHLAND** wirkten vom Zuschauer-raum mit. Die Sendung wurde am 04. April 97 auf **SAT.1** gesendet.

Mit kosmischen Grüßen,


Martin Buschmann
Rt. GAP-DEUTSCHLAND

IGAP-INFORMATIONEN

Im Zeitalter der „Datenautobahnen“ haben auch wir vom **IGAP-DEUTSCHLAND** die Zeichen der Zeit erkannt und sind ab sofort auch im **Internet** sowie per eMail erreichbar.
Adressen:

- Internet: http://ourworld.compuserve.com/homepages/ufo_hamburg/gap-germ.htm
- eMail: gap-ufo-m.buschmann@t-online.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem *Mitglied Dennis Buczinsky* für die *hervorragende Arbeit* im Internet ganz herzlich bedanken! Ohne seine Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen!

UFO-SICHTUNGEN

Vom „Integraal Onderzoek Natuurverschijningen“ bekamen wir die Nachricht, daß im Deutschen-Niederländischen Grenzgebiet (Enschede-Gronau) 234 UFO-Sichtungen im Jahre 1996 registriert worden sind. U. a. wurden Fotos aufgenommen. Allein im Monat Juli gab es insgesamt 155 Sichtungen! Auch der Oktober 96 war ein „Höhepunkt“ der UFO-Sichtungswelle über Delden/Hengelo. Neben der Bevölkerung hat sich auch ein Polizeibeamter als UFO-Zeuge gemeldet.

KONTAKTLER

Eine kurze Präsentation der Erlebnisse des Kontaktlers Sten Lindgren (Stockholm/Schweden):

Seine erste UFO-Sichtung hatte Herr Lindgren im Jahre 1957. Innerhalb der letzten 37 Jahre sichtete er über 200 dieser Objekte, angefangen von kleinen „Telemeterscheiben“ bis hin zu zigarrenförmigen Mutterschiffen mit über 1 km Länge. 1963 begegnete er zum ersten mal einer Person aus dem All. 1965 begann die erste Kommunikation mit den Besuchern, die hier unter uns (unerkannt) auf der Erde leben. Sie stammen von 10 verschiedenen Planeten.

Die Gruppe der Außerirdischen, die er „CBH“ (=cosmic brotherhood) nennt, sagten ihm, daß wir die gleichen Vorfahren hätten. Sie kennen die Geschichte unseres Planeten, beginnend vor 500000 Jahren. Die Besucher sind hier, um auf der Erde „Entwicklungshilfe“ zu leisten und unsere Evolution zu beobachten.

Alle Informationen erhielt Sten Lindgren von einer Besucherin namens „Bea“, die mit ihm im persönlichen Kontakt stand von 1965 bis 1980. Sie lebte zu dieser Zeit in Schweden. Da sie (wie alle Besucher) den Erdenmenschen absolut ähnlich ist, lebte sie unerkannt unter den normalen Einwohnern. Diese „ET's“ sind dem „nordischem Typ“ gleich und sehen so aus wie wir auch. Sie war ca. 1,70-1,80 m groß. Sie (die Besucher) haben zur der Zeit einige psychologische Tests mit den Schweden durchgeführt. Der erste Versuch begann am 27. Oktober 65 als es sehr viele UFO-Sichtungen in Schweden gab. 350 Raumschiffe tauchten im ganzen Land auf. In allen Zeitungen fand dieses Resonanz. Der Chefredakteur der größten schwedischen Zeitung, der „Dagens Nyheter“ hat damals einen Artikel über seine eigene Sichtung veröffentlicht. Er beobachtete ein zigarrenförmiges Mutterschiff im Flug über Stockholm.

Auch das Fernsehen berichtete darüber. Sten Lindgren, Christopher Jansson und einige andere wurden bereits drei Wochen vor diesen Sichtungen über diese Aktion von den Außerirdischen informiert. Eines der Raumschiffe näherte sich dem TV-Gebäude in der Valhalla-Straße, ca. 60 m über dem „Aktuell“-Studio (TV1-News). Zwei der dort tätigen TV-Crew sahen dieses Schauspiel des Mutterschiffes. Dieses war ein Test der Besucher, um die Reaktion der Öffentlichkeit auf reale UFO-Fotos und -Filme zu testen, die im Fernsehen seinerzeit präsentiert worden sind. Diese Fakten wurden in der Sendung „Timmen“ (Übers. „die Stunde“) der Öffentlichkeit am 7. Dezember 1968 in der 12. Ausgabe dieses TV-Magazins gezeigt. Der Test der Besucher begann, als die Sendung übertragen wurde.

Sten Lindgrens Kontakte mit den Besuchern (speziell mit einer Frau, die sich als „Bea“ vorstellte und unerkannt in Stockholm lebt) trug Früchte. Sie informierte ihn, daß es 1985 viele Sichtungen über Schweden geben wird. Tatsächlich wurden über Dalarna (diesen Ort hatte Bea beschrieben) über 250 Sichtungen gemeldet!

1991 fand die nächste Operation der Besucher über Göteborg statt. Ebenfalls hat man über Belgien in der gleichen Zeit diese Flugkörper beobachtet. Dieses beschäftigte auch die NATO- und EU-Streitkräfte.

STATISTIK

Statistik über das UFO-Phänomen: Das Wickert-Institut befragte im August 1996 1324 Deutsche über 18 Jahren nach Ihrer Meinung über UFO's. Auf die Frage „Glauben Sie, daß an den Berichten über unbekannte Flugobjekte etwas wahr sein kann“ antworteten 28% mit „Ja“/72% „nein“ (1994: 22% „Ja“/78% „nein“).

„Kennen Sie jemanden, der ein UFO-Erlebnis hatte“ bejahten 5%.
1% gab an, schon selbst ein UFO-Erlebnis gehabt zu haben.

EMPFEHLENSWERTE BÜCHER

Empfehlen möchte ich Ihnen ein Büchlein, welches noch nicht in deutscher Sprache erhältlich ist. Titel: „I visited Ganymede“ von Yosip Ibrahim. Der Autor beschreibt die erstaunlichen Erlebnisse seines Freundes Pepe, der in Peru lebte: Nach wochenlanger Abwesenheit tauchte Pepe plötzlich wieder auf und berichtete über seine Weltraumreise zu einem der Jupitermonde, wo sich seine außerirdischen Freunde vor langer Zeit eine Basis errichtet haben. Nach seiner Rückkehr richtete er sich auf seine zweite Reise ohne Wiederkehr vor, ordnete seine Verhältnisse, bestieg vor den Augen seines Freundes Yosip und deren Familie das Raumschiff und verschwand für immer. Dieses geschah ca. 1970.

Das 103-seitige Buch kostet USD 15,00 (+Porto/Vp) und ist zu beziehen über: A.I.I.R., P.O. Box 16-1333, Miami, Florida 33116, USA.

Ebenfalls sehr empfehlenswert ist die Videodokumentation „UFO's - Die Kontakte“ (Teil 1) von Michael Hesemann. Jeder, der über Kontaktler wie Adamski, Fry oder Menger qualifiziert mitreden möchte, sollte sich diese wirklich hervorragende Dokumentation zulegen. Nebst

original UFO-Filmaufnahmen der Kontaktler kommen dort u.a. Major Hans C. Petersen (Präs. IGAP) und Howard Menger zu Wort.

UFO-KONGRESS

Im Oktober d. J. (10.-12.) wird unter Zusammenarbeit Ventla-Verlag/**GAP-DEUTSCHLAND** eine UFO-Konferenz stattfinden. Sie wird als quasi als „Nebenveranstaltung“ eines bereits geplanten Kongreß über Grenzwissenschaften in Gütersloh organisiert werden. Major Hans C. Petersen hat bereits als Referent zugesagt. Wir von GAP möchten diese Konferenz möglichst medienwirksam nutzen und mit Fakten überzeugen. Weiterhin sind einige bekannte Kontaktler als Referenten vorgesehen. Weitere Details (Referenten, Eintritt, Ablauf) werden folgen.

COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **GAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEUWULMBORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **GAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzel Exemplare sind auf Anfrage für DM 1,50 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: C. Stoll, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint z.Z. noch unregelmäßig/vierteljährlich. Ein zweimonatliches Erscheinen ist bei entsprechender Resonanz/Auflage geplant.

ZUSAMMENARBEIT

Das **GAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Ausgabe#2 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit: **IGAP-Danmark (Ib Laulund), Sten Lindgren (Schweden), UFO-Werkgroep Oost-Nederland, A.I.I.R Miami (USA), Hans C. Petersen (Präs. IGAP-RCN-Danmark), Ventla-Verlag (Jürgen Gottleben) und Dennis Buczinsky mit Dank für die hervorragende Arbeit am Computer.**



DEPARTMENT OF THE AIR FORCE
UNITED STATES AIR FORCES IN EUROPE

GAP-Deutschland
UFO-Dokumentenservice

24 JAN 1997

Capt Michael J. Paoli
Office of Public Affairs
United States Air Forces in Europe
Unit 3050, Box 120
APO AE 09094-0501

Mr. Martin Buschmann
GAP-Germany
(49) 40-7004577

Dear Mr. Buschmann,

Thank you for your interest in U.S. Air Forces in Europe. Unfortunately, since the U.S. Air Force does not investigate UFOs, we are unable to provide you information in this area. However you might be able to obtain information through the non-government National UFO Reporting Center in the United States. Their phone number is: 1 (202) 722-3000.

Again, thank you for your interest in the U.S. Air Force.

Sincerely, ~

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. J. Paoli".

MICHAEL J. PAOLI, Capt, USAF
Chief, Media Relations



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GZ.: 66.030/0055-5.9/96

Sachbearbeiter:
PREROWSKY
Tel.. 79562 / DW 935

Luftraumüberwachung ;
Unbekannte fliegende Objekte ;
Mitteilung

GAP-Deutschland
UFO-Dokumentenarchiv

Herrn
Martin BUSCHMANN
Präs. GAP-GERMANY
Postfach 1144
D-21624 NEU WULMSTORF

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 16. September 1996, Memorandum unidentifizierte Flugobjekte, teilt das Bundesministerium für Landesverteidigung mit, daß bis zum jetzigen Zeitpunkt eine systematische Bearbeitung des Phänomens "UFO" nicht erfolgt ist und daher keine diesbezüglichen Unterlagen gesammelt wurden.

Der österreichische Luftraum wird durch mehrere Stellen (sowohl zivil als auch militärisch) überwacht. "UFOs" im Sinne von nicht erklärbaren Phänomenen wurden dem BMLV in den letzten Jahren nicht bekannt.

Beim BMLV einlangende konkrete Meldungen über "Unbekannte fliegende Objekte" werden natürlich einer Überprüfung unterzogen. Falls diese nicht als Luftfahrzeuge, im Sinne von Flugzeugen, Hubschraubern, Ballone usw., identifiziert werden können, wären die nachfolgend dargestellten Erklärungen möglich:

Ein Teil der Beobachtungen/Sichtungen ist auf meteorologische Erscheinungen zurückzuführen (typisch Föhnwolken, die gelegentlich Formen haben, die einem UFO/fliegende Untertasse ähnlich sind, leuchtende Nachtwolken ("Perlmutterwolken"), Sonnenspiegelungen, etc.). Meteorologisch gibt es jedoch keine hinreichende Erklärung für die oftmals gemeldete hohe Bewegungsgeschwindigkeit.

Ein Teil der Augenbeobachtungen ist mit dem herkömmlichen Wissenstand der Physik, insbesondere der Aerodynamik, nicht erklärbar (z.B. hohe Geschwindigkeit, sehr abrupte Richtungsänderungen, etc.).

Möglicherweise sind für Ihren Bedarf Unterlagen bei der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik vorhanden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

GAP-Deutschland
UFO-Dokumentenarchiv

14. November 1996

Für den Bundesminister:

WOLF

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: